

Planzeichen	
---	Grundstücksgrenze
1/1	Parzellen Nr.
②	Haus Nr.
▣	bestehendes Gebäude

Festsetzungen nach § 9 (1) BauGB	
---	Grenze Plangeltungsbereich
---	Baugrenze
▲	Grundstückszufahrt
Eingriffe in Natur und Landschaft sind auf dem Grundstück auszugleichen.	

Festsetzungen nach § 49a SWG	
Niederschlagswasser von Grundstücken, die erstmals bebaut werden, ist vor Ort zu nutzen, zu versickern oder zu verrieseln.	

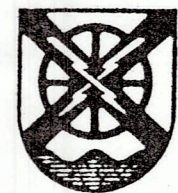
Die Satzung wird gemäß § 10 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 34 Abs. 5 Satz 2 BauGB genehmigt.

Saarbrücken, den 08.03.2002
Ministerium für Umwelt, Az.: C/1 - 5255/02 Pr/Ko
Im Auftrag

Piro
Techn. Angest.

SAARLAND
Ministerium für Umwelt
Postfach 13 33 01
66024 Saarbrücken

- nachrichtliche Übernahmen
- Vor Ausschachtungsarbeiten sind Flächen nach Munitionsfunden durch den Kampfmittelräumdienst abzusuchen.
 - Anzeichen von altem Bergbau sind dem Oberbergamt mitzuteilen.
 - Ein Bauvorhaben auf Parzelle 91/2 ist nur zulässig nach Durchführung einer Standsicherheitsuntersuchung unter Beteiligung des Oberbergamtes.

		GEMEINDE QUIERSCHIED	
Maßnahme:		Plangegenstand:	
Abrundungssatzung 1102 Glashüttenstrasse Quierschied		LAGEPLAN	
Datum:		Blatt:	
Aufgestellt:		Der Gemeindebaumeister:	
K. P. P. P.		Stell.	Ohn. P. P.
		Maßstab:	1: 500
		Der Bürgermeister:	